

# Christopher Clark Die Schlafwandler

The Power of Networks  
 Gefangene der Zeit  
 Die Schlafwandler  
 Kaiser Wilhelm II  
 Kaiser Wilhelm II  
 Das Ultimatum vom 23. Juli 1914 in Christopher Clarks Werk "Die Schlafwandler: Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog"  
 The Rise and Fall of Prussia  
 Friedrich Rosen  
 Time and Power  
 The Sleepwalkers LP  
 Dracula, the Pied Piper & Co. and the Question of Evil in the World  
 Historisches Denken und sprachliches Handeln  
 Die größte aller Revolutionen  
 Stadt – Krieg – Literatur  
 War Time on Wadjemup  
 Frühling der Revolution  
 Kriegsursachenforschung und Kriegsschulddiskussion. Eine Einordnung des Buches "Die Schlafwandler" von Christopher Clark  
 Schlafwandler in den Ersten Weltkrieg? Die deutsche historiographische Kontroverse um Christopher Clarks Monographie "Die Schlafwandler"  
 Catastrophe  
 Die Schlafwandler  
 ZUSAMMENFASSUNG - The Sleepwalkers / Die Schlafwandler: Wie Europa 1914 in den Krieg zog von Christopher Clark  
 Small Nations and Colonial Peripheries in World War I  
 Iron Kingdom  
 Iron Kingdom  
 Sonámbulos  
 The Sleepwalkers  
 Von Zeit und Macht  
 Friedlich waren wir leider nie ...  
 Blätter Der Thomas Mann-Gesellschaft  
 Remembering the Second World War  
 Kaiser Wilhelm II  
 Der Erste Weltkrieg. Deutschland und Russland Im Europäischen Kontext  
 USA: The Ruthless Empire  
 The Myriad Legacies of 1917  
 Zur Diskussion der Kriegsschuldfrage des Ersten Weltkrieges in "Die Schlafwandler" von Christopher Clark  
 Der Kaiser und das "Dritte Reich"  
 The Last Trump  
 The Sleepwalkers  
 The Means to Kill  
 A Transnational History of Forced Migrants in Europe

Downloaded from [ftp.bonide.com](http://ftp.bonide.com) by guest

## TRINITY KAISER

The Power of Networks tradition

The word "Trump" in the title serves as a nexus for ideas, associations and thoughts, some of a purely personal nature, thus giving rise to a medley of forms, essays, dialogues that hang together in some way.

**Gefangene der Zeit** GRIN Verlag

The Sleepwalkers: How Europe Went to War in 1914 is historian Christopher Clark's riveting account of the explosive beginnings of World War I. Drawing on new scholarship, Clark offers a fresh look at World War I, focusing not on the battles and atrocities of the war itself, but on the complex events and relationships that led a group of well-meaning leaders into brutal conflict. Clark traces the paths to war in a minute-by-minute, action-packed narrative that cuts between the key decision centers in Vienna, Berlin, St. Petersburg, Paris, London, and Belgrade, and examines the decades of history that informed the events of 1914 and details the mutual misunderstandings and unintended signals that drove the crisis forward in a few short weeks. Meticulously researched and masterfully written, Christopher Clark's The Sleepwalkers is a dramatic and authoritative chronicle of Europe's descent into a war that tore the world apart.

**Die Schlafwandler** LIT Verlag Münster

An authoritative chronicle, drawing on new research on World War I, traces the paths to war in a minute-by-minute narrative that examines the decades of history that informed the events of 1914.

*Kaiser Wilhelm II* BRILL

Empires rise and fall; they do not last. In the eyes of many, the US exerts the strongest destabilizing influence on world events, and thus presents the greatest threat to world peace. World power #1 hasn't acquired this top position by chance. Since 1945, no other nation has bombed as many other countries or toppled as many governments as the US. It maintains the most military bases, exports the most weapons, and has the highest defense budget in the world. USA: The Ruthless Empire explains the background factors, motives, and resources of this world power.

*Kaiser Wilhelm II* Harper

Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Lander - Zeitalter Weltkrieg, Note: 1, Universität Wien (Institut für Geschichte), Veranstaltung: Projektkurs Fachdidaktik (II) (PK) - Der Erste Weltkrieg in Ost- und Südosteuropa in der deutschsprachigen Geschichtsschreibung und Publizistik, Sprache: Deutsch, Abstract: Unter Berücksichtigung der Neuerscheinung des Historikers Christopher

Clark ("Die Schlafwandler: Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog") wird besonders auf folgende Punkte eingegangen: Die Entwicklungsgeschichte des Ultimatums vom 23. Juli 1914 Die Reaktion Serbiens auf das Ultimatum und die im Hintergrund ablaufenden diplomatischen Verhandlungen, verbunden mit der Frage: Wie verhalten sich Deutschland, Russland und die Entente-Mächte England und Frankreich in der Julikrise 1914? Konkretisierung der Frage, wie Clark zum Titel "Die Schlafwandler" kam! Diese Seminararbeit eignet sich sowohl für Studienanfänger als auch für Studierende und Geschichtsinteressierte.

*Das Ultimatum vom 23. Juli 1914 in Christopher Clarks Werk "Die Schlafwandler: Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog"* DVA Das Standardwerk zum Ersten Weltkrieg Lange Zeit galt es als ausgemacht, dass das deutsche Kaiserreich wegen seiner Großmachtträume die Hauptverantwortung am Ausbruch des Ersten Weltkriegs trug. In seinem bahnbrechenden Werk kommt der renommierte Historiker und Bestsellerautor (Preußen) zu einer anderen Einschätzung. Christopher Clark beschreibt minutiös die Interessen und Motivationen der wichtigsten politischen Akteure in den europäischen Metropolen. Diese ›Schlafwandler‹ waren ›wachsam, aber blind, von Alpträumen geplagt, aber unfähig, die Realität der Greuel zu erkennen, die sie in Kürze in die Welt setzen sollten‹. Mit seinem eindrucksvollen ›Monumentalgemälde‹ (NZZ) zeichnet der Autor das Bild einer komplexen Welt. Gegenseitiges Misstrauen, Fehleinschätzungen, Überheblichkeit, Expansionspläne und nationalistische Bestrebungen führten zu einer Situation, in der ein Funke genügte, den Krieg auszulösen. Dessen verheerende Folgen vermochte kaum jemand abzuschätzen.

*The Rise and Fall of Prussia* Simon and Schuster

Remembering the Second World War brings together an international and interdisciplinary cast of leading scholars to explore the remembrance of this conflict on a global scale. Conceptually, it is premised on the need to challenge nation-centric approaches in memory studies, drawing strength from recent transcultural, affective and multidirectional turns. Divided into four thematic parts, this book largely focuses on the post-Cold War period, which has seen a notable upsurge in commemorative activity relating to the Second World War and significant qualitative changes in its character. The first part explores the enduring utility and the limitations of the national frame in France, Germany and China. The second explores transnational transactions in remembrance, looking at memories of the British Empire at war, contested memories in East-Central Europe and the transnational campaign on behalf of Japan's former 'comfort women'. A third section considers local and sectional memories of the war and the fourth analyses innovative

practices of memory, including re-enactment, video gaming and Holocaust tourism. Offering insightful contributions on intriguing topics and illuminating the current state of the art in this growing field, this book will be essential reading for all students and scholars of the history and memory of the Second World War.

**Friedrich Rosen** Collins

Das neue, epochale Werk von Bestsellerautor Christopher Clark: Der beliebte Historiker erklärt uns wie kein anderer, wie wir wurden, wer wir heute sind, welche Werte wir vertreten, wofür wir kämpfen In der Geschichte Europas gibt es keinen Moment, der aufregender, aber auch keinen, der beängstigender war als der Frühling des Jahres 1848. Scheinbar aus dem Nichts versammelten sich in unzähligen Städten von Palermo bis Paris und Venedig riesige Menschenmengen, manchmal in friedlicher, oft auch in gewalttätiger Absicht. Die politische Ordnung, die seit Napoleons Niederlage alles zusammengehalten hatte, brach in sich zusammen. Christopher Clarks spektakuläres neues Buch erweckt mit Schwung, Esprit und neuen Erkenntnissen diese außergewöhnliche Epoche zum Leben. Überall brachen sich neue politische Ideen, Glaubenssätze und Erwartungen Bahn. Es ging um die Rolle der Frau in der Gesellschaft, das Ende der Sklaverei, das Recht auf Arbeit, nationale Unabhängigkeit und die jüdische Emanzipation. Dies waren plötzlich zentrale Lebensthemen für unendlich viele Menschen - und es wurde hart um sie gekämpft. Die Ideen von 1848 verbreiteten sich um die ganze Welt und veränderten die Verhältnisse zum Besseren, zuweilen aber auch zum viel Schlechteren. Und aus den Trümmern erhob sich ein neues und ganz anderes Europa.

**Time and Power** Cambridge University Press

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Geschichte Deutschlands - Erster Weltkrieg, Weimarer Republik, Note: 2,0, Universität Bremen (Geschichtswissenschaft), Sprache: Deutsch, Abstract: Er ist englischer Historiker australischer Herkunft. Er ist ausgewiesener Preußenkenner und populärer Autor zweier großer, „konsequent gegen die „Sonderweg“-These gerichteten [...] und verständnisvollen“ Bücher über Preußens Aufstieg und Niedergang und Wilhelm II. Und er ist Moderator der Doku-Reihe „Deutschland-Saga“ im ZDF, in der er mit Fliege und einem roten VW-Käfer-Cabriolet durch Deutschlands Geschichte fährt. Es ist Christopher Clark, in Cambridge lehrender Geschichtswissenschaftler für Neuere Europäische Geschichte, der seit der Publikation „Die Schlafwandler“ 2012 in England und wenig später 2013 in Deutschland Bestsellerautor ist. Seine umfangreiche, 718seitige Monographie mit 112seitigen Anmerkungen, schrieb in Deutschland fünf Monate nach ihrer Publikation, pünktlich zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges, ca. 170.000 verkaufte Exemplare in der 12. Auflage. Mittlerweile existiert sogar auf der Internetplattform youtube ein Buchtrailer zu den

„Schlafwandlern“, in dem der Autor persönlich zu den Inhalten seines Buches Stellung nimmt. Die Verkaufs- und Auflagenzahlen sowie die mediale Präsenz in Deutschland sind Sinnbild für die starke Aufmerksamkeit durch Zeitungen und Fernsehen, die Öffentlichkeit und vielfaches Forschungsinteresse an dem neuen Bestseller, der eine Ursachengeschichte des Ersten Weltkriegs aus internationaler Perspektive für die Vorkriegsgeschichte von 1914 darlegt. Die Kriegsursachenforschung beschäftigt sich seit Beginn der Julikrise 1914 mit der entscheidenden Frage nach Ursachen, Verantwortung und Schuld am Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Christopher Clark liefert nun mit den „Schlafwandlern“ eine diskussionswürdige Interpretation, in der ein „Hauch von Entlastung“ für die deutschen Verantwortlichen wehe, so der jüngst verstorbene Historiker Wehler. Diese Lesart stört vornehmlich jene Grundposition in der aktuellen, generational-historiographischen Debatte, die von einer deutschen Hauptverantwortlichkeit für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs ausgeht. Dem gegenüber steht eine den Clark'schen Thesen wohlgesonnene Position, vertreten durch Cora Stephan, Sönke Neitzel etc., die auf eine Neuverhandlung bzw. Ausklammerung der „Kriegsschuldfrage“ abzielt. Für sie gilt: „An das Selbstverständnis der Deutschen als schuldige Nation ist eine Mine gelegt.“

*The Sleepwalkers LP* Shortcut Edition

Throughout human history, technological innovation has functioned as a driver of civilization and inspired many people's belief in progress. When it comes to warfare, where technology is applied with a cruel and deadly logic, a nuanced view is needed. From siege engines to drones, innovation has often served a less enlightened aim: elimination of the enemy. This collection of new essays from specialists in military history examines the interdependence between war and technology from a number of regional perspectives.

*Dracula, the Pied Piper & Co. and the Question of Evil in the World* DVA

This book begins by outlining the salient acts of Vlad III, prince of Wallachia, "the Impaler" - alias Dracula and views him in his historical context. From this point of departure the book proceeds with a more general inquiry into the pertinence and relevance of the concept of evil within a broad context that includes a view of the world today.

*Historisches Denken und sprachliches Handeln* ePenguin

The internment camp on Rottneest Island, established for enemy aliens from Germany and Austria-Hungary during World War I, can be considered a historical oddity, not least because Indigenous prisoners were also held captive there by Australian soldiers and warders. The coexistence of men from the most diverse backgrounds and social circumstances, some of whom did not even share a common language, yet still cohabited peacefully, serves on reflection as an inspiration. Thanks to a multitude of photographs, we can still gain a very good insight into this period in Australia, when rare scenes of fraternisation transcended contentious national and ethnic boundaries during the Great War. *Die größte aller Revolutionen* Walter de Gruyter GmbH & Co KG Sebastian Haffner regarded himself as "a Prussian with a British passport." In this overview of Prussia's 170-year history as an independent state, he depicts Prussia's evolution from a sensational 18th century success story - "a state based on law, one of the first in Europe" - to its absorption into the Third Reich where "the rule of law was the first thing that Hitler abolished." In this succinct and readable book, Haffner argues that Hitler's racial and nationality policy was the opposite of Prussia's and Hitler's political style, the very opposite of Prussian. "In his short book *The Rise and Fall of Prussia* Haffner combines a critical examination with a declaration of love for a state which always lived beyond its means ... but which managed to combine material poverty with intellectual grandeur." — Michael Stürmer, Welt am Sonntag "Haffner sees Prussia's history as the

'tragedy of a purely rational state'. An agglomeration of arbitrary territories, it made a virtue of its artificiality, adapting to the enlightenment and then to romanticism, but finally also to nationalism, betraying the basis of its statehood and leading to its ultimate destruction." — Chrisian Roth, *Akademische Blätter* "Haffner long regarded himself as a 'Prussian with a British passport'. He identified with Prussia and its achievements: general compulsory schooling (1717), the abolition of torture (1740), the establishment of religious toleration (1740), Bismarck's welfare state (1883), the medical giants Virchow, Koch, von Behring, the intellectual giants Kant, von Humboldt and von Schlegel, and much more. At the end of his book he recounted the (often-ignored) expulsion of millions of Prussians from their homeland in 1945. 'It was an atrocity, the final atrocity of a war which had more than its share in atrocities, admittedly begun by Germany under Hitler.' His message is very relevant today, when he praises those expelled for rejecting revenge and having the courage to say, 'This is enough.'" — David Childs, *The Independent*

*Stadt – Krieg – Literatur* UWA Publishing

Studienarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Länder - Zeitalter Weltkriege, Note: 2,7, FernUniversität Hagen, Sprache: Deutsch, Abstract: Christopher Clark, australischer Professor für Geschichte an der Universität von Cambridge und preisgekrönter Autor von „Iron Kingdom. The Rise and Downfall of Prussia 1600-1947“, veröffentlichte 2012 „The Sleepwalkers. How Europe went to War in 1914“, ein Werk über den Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Bei „Die Schlafwandler“ handelt es sich um ein Buch, das sich einreihet in die 100 Jahre alte Diskussion über die Ursachen und die Auslösung des Ersten Weltkriegs. Die Auseinandersetzung mit Clarks Buch eignet sich sehr gut als Vertiefung des Themas von Kurs 34226: Der Erste Weltkrieg, im Rahmen des Master-Studiengangs Europäische Moderne: Geschichte und Literatur und seinem Modul 7G „Krise der Moderne: Zivilisationsbrüche und Neuorientierungen“. Diese Hausarbeit wird zeigen, dass Clark wenig Neues zu Tage fördert. Das Interessante an dem Buch ist eher die Art und Weise, auf die Clark einige der bestehenden revisionistischen Thesen der Kriegsursachenforschung aus einer ihm eigenen originellen Perspektive formuliert und zuspitzt. Es folgt in dieser Hausarbeit nach Vorstellung von Problem- und Fragestellung der Hauptteil meiner Untersuchung von Clarks Buch. Dabei beginne ich mit einem Überblick über die, für „Die Schlafwandler“ relevanten, Diskussionsstränge in der Forschung zu Kriegsschuldfrage und Kriegsursachen. Darauf folgt eine Auseinandersetzung mit Clarks Argumentationsstrategie. Zum Schluss wird ein Fazit über die Bewertung des Buches im Kontext der Forschung gezogen.

*War Time on Wadjemup* Routledge

This is a concise edition of John Röhl's prize-winning three-volume biography of Kaiser Wilhelm II of Germany. It sheds new light on the Kaiser's troubled youth, his involvement in social and political scandals, and his role in foreign policy decisions that led to the outbreak of the First World War.

*Frühling der Revolution* DVA

Ein neuer Blick auf ein epochales Ereignis deutscher Geschichte Die deutsche Revolution von 1918 – sie gilt noch heute als gescheitert. Eine verpasste Chance, die den Weg zum Aufstieg der Nazis und zur Katastrophe ermöglichte. Ein Fehlurteil, wie der renommierte Zeithistoriker Robert Gerwarth zeigt. Nicht nur zerschlug die Revolution die autoritäre Monarchie der Hohenzollern, sie schuf auf erstaunlich unblutige Weise den ersten deutschen demokratischen Nationalstaat. Gerwarth schildert die dramatischen Ereignisse zwischen den letzten Kriegsmonaten 1918 und dem Hitlerputsch 1923 und beschreibt dabei, wie grundlegend und nachhaltig die Novemberrevolution Deutschland veränderte. Denn wer das Geschehen nur vom Ende her betrachtet, ignoriert, wie sehr die Zukunft damals offen war. Kriegsursachenforschung und Kriegsschulddiskussion. Eine

Einordnung des Buches "Die Schlafwandler" von Christopher Clark GRIN Verlag

Wie nahe kamen die Hohenzollern der NS-Bewegung? - Neue Fakten zu einer aktuellen Debatte. Haben die Hohenzollern dem Nationalsozialismus "in erheblichem Maße Vorschub" geleistet? Über diese Frage wird in Deutschland derzeit diskutiert.

Ausgehend von den publik gewordenen

Entschädigungsansprüchen der ehemaligen kaiserlichen Familie wird kontrovers über das Verhältnis der Hohenzollern zur NS-Bewegung gestritten. Wilhelm II., seine zweite Frau Prinzessin Hermine, Prinz "Auwi", Kronprinz Wilhelm, dessen Frau Cecilie, Louis Ferdinand: Sie alle engagierten sich mit unterschiedlicher Intensität in der rechten Szene der Weimarer Republik und der beginnenden NS-Herrschaft. Ging es allein um die Rückkehr an die Macht oder gab es auch ideologische Gemeinsamkeiten? Im Rahmen einer Ausstellung des Museums Huis Doorn, des niederländischen Exilorts des letzten deutschen Kaisers, haben drei Historiker diese komplexen Fragen und die Debatte im heutigen Deutschland sorgfältig erörtert. Auch zeigen sie, dass in den Niederlanden bereits direkt nach 1945 um das Geschichtsbild der Hohenzollern gestritten wurde.

**Schlafwandelnd in den Ersten Weltkrieg? Die deutsche historiographische Kontroverse um Christopher Clarks Monographie "Die Schlafwandler"** Routledge

Kaiser Wilhelm II is one of the key figures in the history of twentieth-century Europe: King of Prussia and German Emperor from 1888 to the collapse of Germany in 1918 and a crucial player in the events that led to the outbreak of World War I. Following Kaiser Wilhelm's political career from his youth at the Hohenzollern court through the turbulent peacetime decades of the Wilhelmine era into global war and exile, the book presents a new interpretation of this controversial monarch and assesses the impact on Germany of his forty-year reign.

**Catastrophe** McFarland

Nach einer kurzen Geschichte des Universums, der Erde und des Lebens auf unserem Planeten geht es um die Geschichte der Menschheit, insbesondere während der letzten 10.000 Jahre, den Jahren der sesshaften Menschheit. Der Leser erfährt, wie auf dem am besten dokumentierten eurasischen Kontinent die Führungsrolle zwischen China und der Region südlich des Mittelmeeres bis nach Europa mehrfach wechselte. Auch über die Geschichte Amerikas, Afrikas und Australiens, die weniger oder gar nicht schriftlich dokumentiert ist, erfahren wir – auch aufgrund von Gentechnik und Geoarchäologie – immer mehr. Im Ergebnis wird deutlich, dass Klima und Geographie zwei prägende Elemente der Geschichte der Menschheit waren und dass zahllose Kriege immer wieder Tod und Leid gebracht haben. Auch Kriege und Kriegsherren haben die Geschichte beeinflusst, wenn auch relativ selten nachhaltig, und der Preis dafür war meistens sehr hoch. Wir Menschen haben es bis heute nicht gelernt, mit Streben nach Frieden, Freiheit und Glück Kriege und empathielose Gewalt zu überwinden. Der Autor sucht nach einer Antwort auf die Frage, weshalb wir so unfriedlich sind.

*Die Schlafwandler* Siedler Verlag

Inspired by the insights of Reinhart Koselleck and François Hartog, two pioneers of the "temporal turn" in historiography, Clark shows how Friedrich Wilhelm rejected the notion of continuity with the past, believing instead that a sovereign must liberate the state from the entanglements of tradition to choose freely among different possible futures. He demonstrates how Frederick the Great abandoned this paradigm for a neoclassical vision of history in which sovereign and state transcend time altogether, and how Bismarck believed that the statesman's duty was to preserve the timeless permanence of the state amid the torrent of historical change. Clark describes how Hitler did not seek to revolutionize history like Stalin and Mussolini, but instead sought to evade history altogether, emphasizing timeless racial archetypes and a prophetically foretold future.